

Die Themen der 2. Ausgabe 2011:

- ◆ **Telegramme & Termine**
- ◆ **Bericht zur Kinderkur 2011**
- ◆ **Spendenaufruf für Elena**

Bericht zur diesjährigen Kinderkur von Renate Butz

Nachdem alle notwendigen Vorbereitungen getätigt waren und die Pässe Mitte Juni bei der deutschen Botschaft in Minsk vorlagen, bemühten wir uns noch verstärkt für die letzten vier Kinder eine Gastfamilie für das Wochenende zu finden, was uns dann mittels der Presse auch gelungen ist. Diese Erholungsmaßnahme ist für die Kinder von unschätzbarem Wert.

Christian Butz hatte sich - wie immer - mit den Busfahrern an der Raststätte Sternenberg bei Wuppertal verabredet, um sie auf dem kürzesten Weg nach Solingen zu begleiten. Ein buntes Völkchen von Gasteltern - wobei diesmal einige neue dabei waren - traf nach und nach am Treffpunkt ein. Letzte Fragen konnten geklärt werden, wobei viele Fragen erfahrungsgemäß erst im Laufe der ersten Woche auftauchen. Die neuen Gasteltern wurden ganz herzlich begrüßt, wobei sich bereits einige Gruppen ange-regt unterhielten. Am späten Abend, kurz nach 23.00 Uhr konnten wir dann unsere kleinen und großen Gäste in Empfang nehmen. Der Bus war bis auf den letzten Platz besetzt gewesen. Eine lange Fahrt lag hinter ihnen. Die Begrüßung war kurz und die Verteilung der Kinder zu ihrer Gastfamilie ging reibungslos vonstatten. Da auch in diesem Jahr am Montag der Hort geschlossen blieb, konnten die Kinder ausschlafen.

Dieses Jahr kamen 30 Kinder zum ersten Mal nach Solingen, das Jüngste war 8 Jahre alt. 11 Kinder waren wieder eingeladen worden. 7 Gastfamilien waren das erste Mal dabei. 33 Kinder kamen aus kinderreichen bzw. sozial schwachen Familien.

Am Montag konnten sich alle Gäste bei der Kleiderbörse wieder gut erhaltene Kleidung aussuchen. Mein besonderer Dank gilt hier den Schülern des Humboldt-Gymnasiums, der Schulleitung und Regine Brückner, die es uns ermöglichten, die Börse vor Ort im Hause unseres Hilfsdepots durchzuführen. Die Schülerinnen und Schüler haben die Gäste auf das Herzlichste begrüßt.



Ausflug zum Flughafen

Fortsetzung auf der Rückseite

Belynitschi Aktuell

Die Zeitung des Vereins
Kinder von Tschernobyl /
Solinger Hilfe für Minsk e.V.

www.belynitschi-aktuell.de

Telegramme & Termine

♥ *Solinger Zöppkesmarkt*

vom 9. – 12. September:
wir sind wieder dabei auf der Küstergasse.

♥ *Bergischer Markt Schloss Burg*

vom 10. – 11. September

♥ *Obstwiesenfest*

am 18. September von 11.00 – 17.00 Uhr,
Schaberger Str. 124 (Nähe Bf-Schaberg)

♥ *Agenda-Tag*

am 24.09 von 11.00 – 22.00 Uhr
Internationale Kulturveranstaltung unter
dem Motto „Leben braucht Vielfalt“ auf dem
Fronhof und Alter Markt.

Wir sind an allen Terminen
mit eigenem Stand vertreten.

Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen!

♥ *Terminvorausschau Kinderkur 2012*

Termin Kinderkur 2012:
vom 24. Juni bis 22. Juli

Der Termin ist bereits mit dem Partner in
Belarus abgesprochen.

Leider hatten wir in diesem Jahr mit dem Wetter nicht besonders Glück. Nur an 2 Tagen konnten wir die Zeit im Schwimmbad verbringen. Auch in diesem Jahr gilt mein besonderer Dank dem Schwimmclub Solingen und Marlies Vogt. Ich bin mir sicher, dass ohne deren besondere Hilfe diese Freizeit in der Form nicht möglich wäre.

Die Erholungszeit ging auch in diesem Jahr wie im Fluge vorbei. Viele Ausflüge und Besichtigungen wurden unternommen. Gasteltern haben uns auf den Ausflügen wieder begleitet.



Bilder:
Hartmut Lehmann
Friedhelm Butz
Axel Visser

Einladung bei den Naturfreunden Theegarten

Wie in den letzten Jahren hatten wir zu Beginn der Kinderkur zu wenige Gasteltern zur Verfügung und wieder einmal stellten uns die Theegartener Naturfreunde noch Unterkünfte zur Verfügung. Ihnen an dieser Stelle ein ganz besonderer Dank. Dadurch war es möglich, dass so viele Kinder kommen konnten. Die Verpflegung hatten viele Helfer übernommen.

Am 2. Wochenend Samstag gestaltete wieder die Siedlungsgemeinschaft Weegerhof für die Theegartener Gäste einen besonderen Tag. Man fuhr in den Wuppertaler Zoo und hatte viel Spaß daran. Tage später ging man gemeinsam Kleidung einkaufen.

In diesem Zusammenhang auch vielen Dank an Sabine Albers vom Haus Turnerbund für ihre Unterstützung. An 2 Nachmittagen waren wieder alle weißrussischen Gäste bei der Familie Wolny in ihrem McDonald's Restaurant am Frankfurter Damm eingeladen und wurden dort herzlich bewirtet.

Für das Abschlussfest hatte uns die Ev. Kirchengemeinde Ketzberg die Räumlichkeiten in ihrem Gemeindezentrum zur Verfügung gestellt. Alle, die an diesem Nachmittag dort waren, verbrachten herrliche Stunden.

Am Sonntag, 7. August hieß es dann endgültig Abschied nehmen. Jeder der bei der Abfahrt dabei war, stellte sich zu Beginn die bange Frage, wird mein Gepäck noch mitkommen. Aber als der Bus weg war, stand kein Gepäckstück mehr auf dem Platz. Viele Tränen wurden vergossen.

Do Swidanija – Auf Wiedersehen

Abschied



Elena braucht unsere Hilfe....

Christian Butz

Elena Chupyrkina, jetzt 23 Jahre alt, war 1997 im Rahmen unserer Kindererholungsmaßnahme mit ihren beiden Brüdern und ihrer Mutter bei einer Solinger Familie zu Gast. Wie in vielen anderen Fällen hat sich auch hier im Laufe der Jahre ein freundschaftlicher Kontakt entwickelt.

Vor einigen Wochen erhielt diese Gastfamilie einen verzweifelten Brief ihrer Mutter aus Bely-nitschi/Weißrussland. Bei Elena ist eine besonders aggressive Art von Leukämie diagnostiziert worden. Die erfolgte Chemotherapie hat bereits ihre Spuren hinterlassen. Ihre Haare sind ausgefallen und ihr Immunsystem ist sehr geschwächt. Jede Infektion kann lebensbedrohend sein. Wenn auch ihre Erkrankung zunächst gestoppt werden konnte, so sind weitere Kräfte zehrende, teure Behandlungen bis hin zu einer Knochenmarkstransplantation notwendig und für ihre Familie finanziell nicht zu bewältigen.

Wir hatten Elena mit ihrer Mutter für zwei Wochen nach Solingen eingeladen, um mit Hilfe des Solinger Internisten Herrn Dr. Schniewind und einer Vorstellung in der onkologischen Abteilung des Sana-Klinikums in Remscheid weitere Vorgehensweisen abzuklären. Aus ärztlicher Sicht ist die Art ihrer Erkrankung als Spätfolge der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl anzusehen, da in unseren Breiten überwiegend wesentlich ältere Menschen hiervon betroffen werden.

Elena ist mit ihrer Mutter wieder in ihre Familie zurückgekehrt mit der festen Überzeugung, in Solingen Menschen gefunden zu haben, die alles daran setzen werden, ihr und ihrer Familie zu helfen. Denn Zuversicht und Hoffnung sind unentbehrliche Stützen auf einem langen und beschwerlichen Weg zur Überwindung ihrer grausamen Krankheit.

Bitte helfen Sie uns im Rahmen Ihrer Möglichkeiten.

Alle Zuwendungen, die mit dem **Stichwort „Elena“** erfolgen, werden vorrangig für ihre Behandlung incl. notwendiger Nebenkosten verwendet.

**Spendenkonto: Stadt-Sparkasse Solingen
Kto.-Nr. 380063 BLZ 342 500 00**

Bei Angabe der vollständigen Anschrift erfolgt unaufgefordert eine Spendenbestätigung.

Impressum:

Herausgeber:

Kinder von Tschernobyl /
Solinger Hilfe für Minsk e.V.
Rölscheider Straße 43
42657 Solingen
Tel. 0212 - 81 25 72
Fax 0212 - 247 30 45

Unser Spendenkonto:

Konto Nummer 380 063 bei der
Stadt Sparkasse Solingen (BLZ 342 500 00)
Wir schicken Ihnen gern eine
Spendenquittung.